

# PROTOKOLL **R**

Zu der auf **Donnerstag**, den **21.03.2019**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung** des **Planungsausschusses Rathaus** waren erschienen:

## VOM PLANUNGSAUSSCHUSS RATHAUS:

<b>CDU:</b>	Frank, Elvira Kempf, Bastian Winkler, Christoph	Stve. Stv. Stv.	Vertr. für Ehrenstv. Gutperle
<b>SPD:</b>	Rihm, Dieter	Stv.	Vertr. für Stv. Wohlfart
<b>UBV:</b>	Nordmann, Rolf Dr. Stülpner, Henrik	Stv. Stv.	<b>stellv. Vorsitzender</b>
<b>GRÜNE:</b>	Winkenbach, Manfred	Ehrenstv.	
<b>FDP:</b>	Kammer, Bernhard	Stv.	
<b>DIE LINKE:</b>	Burkhoff, Nils	Stv.	
<b>WGV:</b>	Kempf, Ralf	Stv.	ab 19:15 Uhr, TOP 1

Entschuldigt fehlten Martin Ringhof, Andreas Häfele und Klaudia Forg.

## VOM MAGISTRAT:

Baaß, Matthias	Bürgermeister	
Vanli, Hayrettin	Stadtrat	bis 20:20 Uhr, TOP 2

## VON DER VERWALTUNG:

Rohrbacher, Stefanie	Kämmereiamt/Ausschussbetreuer
Ewert, Frank	ASU
Schneider, Reiner	BVLA
Faltermann, Ute	BVLA
Wirths, Reinhard	Brundtlandbüro
Schmitt-Helfferich, Eberhard	Personalrat

## ALS SCHRIFTFÜHRER:

Haas, Philipp	Amtmann
---------------	---------

## VON DER PRESSE:

Tageblatt  
Südhessen Morgen

## ZUHÖRER:

1

◆-◆-◆-◆-◆

Stellv. Ausschussvorsitzender Rolf Nordmann eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen das Protokoll der Sitzung des Planungsausschusses Rathaus vom 15.11.2018 (Nr. 5/2018) wurden keine Einwände erhoben.



## TAGESORDNUNG:

1. Sanierung des Rathauses;  
Aktualisierung der Entwurfsplanung
2. Sanierung des Rathauses;  
Ausschreibung der Ingenieurleistungen
3. Verschiedenes



### 1. Sanierung des Rathauses; Aktualisierung der Entwurfsplanung

**Bezug:** Vorlage des Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamtes vom 01.03.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

**Frau Kohlmayer** (Architekturbüro Oberst und Kohlmayer) präsentierte die aktuelle Planung anhand einer Präsentation.



Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Sowohl auf der Seite der bisherigen Polizei als auch auf der Seite des Ratssaals seien nun jeweils ein zweiter Rettungsweg eingeplant. Im Ratssaal benötige es eine Rauch-Wärme-Abzugsanlage. Durch Anforderungen an die Barrierefreiheit müssten Türen verbreitert werden.

Auf Rückfrage von **Energiebeauftragtem Wirths** antwortete **Frau Kohlmayer**, dass die aufgeführten Kosten nicht fördermittelbereinigt seien.

**Stv. Nordmann** fragte, ob die Kosten für die Auslagerung des Personals inbegriffen seien, was **BVLA-Amtsleiter Schneider** verneinte. Man gehe hier von zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 1 Mio. € aus, da man ca. 3.000 m<sup>2</sup> Fläche für 2 – 2 ½ Jahre benötige.

**Personalratsvorsitzender Schmitt-Helfferich** fragte nach dem Sozialraum.

**Frau Kohlmayer** erläuterte, dass der bisherige Sozialraum zukünftig als Wahlbüro/Besprechungsraum genutzt werden soll. In jedem Stockwerk soll es aber entweder einen neuen Besprechungsraum oder eine Teeküche/Sozialraum geben.

**BVLA-Amtsleiter Schneider** ergänzte, dass mindestens drei Sozialräume geplant seien. Hier gebe es auch die Möglichkeit, z.B. Küchenzeilen zu installieren.

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, wo die Lüftungsleitungen verlegt werden.

**Frau Kohlmayer** sagte, dass diese in den Schrankwänden versteckt verlaufen sollen.

Auf Rückfrage von **Stv. Nordmann** antwortete **Frau Kohlmayer**, dass durch eine Brandmeldeanlage keine Brandschutzvorkehrungen kompensiert werden können, da man sich in einem Sonderbau befinde.

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, ob das Interieur des Ratssaals erhalten bleiben soll, was **Frau Kohlmayer** bestätigte. Man wolle die Vertäfelung aufbereiten und erhalten.

Auf Rückfrage von **Stv. Nordmann** bestätigte **Frau Kohlmayer**, dass man die Rauch-Wärme-Abzugsanlage auch in den Fenstern / Wänden des Ratssaals realisieren könne.

**Stv. Dr. Stülpner** fragte nach einer Prognose der Kostenentwicklung für die nächsten Jahre.

**Frau Kohlmayer** sagte, dass man die Kostenentwicklung schwer voraussehen könne. Bei vorliegender Baugenehmigung müsste die Planung nicht an geänderte Vorschriften angepasst werden.

**Ehrenstv. Winkenbach** regte an, bei der Kostenschätzung die möglichen Zuschüsse für die PPP-Variante und die EnEV-Variante einzubeziehen.

**Bürgermeister Baaß** wies darauf hin, dass man sich nicht darauf verlassen könne, Zuschüsse zu bekommen. Es gebe komplexe Anforderungen in den Anträgen und welche Summe man am Ende tatsächlich erhalte, sei schwer abzuschätzen.

**Energieberater Wirths** informierte über das Förderprogramm des Landes Hessens. Hier richte sich die Fördersumme nach der Fläche, welche mit einer fixen Summe multipliziert werde.

**Bürgermeister Baaß** sagte, dass für den heutigen Beschluss noch keine Festlegung auf den Standard notwendig sei. Man könne die Ergebnisse der Fachplaner abwarten.

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, welche Auftragssumme man mit dem vorliegenden Beschluss beschließe.

**BVLA-Amtsleiter Schneider** erläuterte, dass die in der Vorlage aufgeführte Summe von rd. 750.000 € voraussichtlich für die Planung der Haustechnik und Statik anfallen bis zum Ende der Maßnahme. Die vorhandenen Haushaltsmittel reichen für die jetzt anfallenden Leistungsphasen aus.

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, ob die Haushaltsmittel mit der Kostenentwicklung Schritt halte.

**Bürgermeister Baaß** antwortete, dass der Haushaltsplan Mittel für 2019 und eine Verpflichtungsermächtigung für 2020 enthalte. Im diesem Rahmen könne man nun handeln. Nach wie vor müsse man festhalten, dass die Gesamtfinanzierung der Maßnahme nicht einfach werde.

**Stv. Dr. Stülpner** fragte, ob eine Kantine angedacht sei, was **Frau Kohlmayer** verneinte.

**Bürgermeister Baaß** erklärte, dass der Sozialraum im Rathaus eine Errungenschaft der späten 1980er-Jahre gewesen sei. Ein Kantinenbetrieb lohne sich nicht. Man habe z.B. verschiedene Versuche eines Frühstückslieferservices gemacht.

**Stv. Rihm** stellte die Frage in den Raum, ob ein Besprechungsraum für die Beratungen der Fraktionen geschaffen werden sollte.

**BVLA-Amtsleiter Schneider** wies darauf hin, dass das Rathaus nicht dem empfohlenen Raumumfang der KGSt entspreche. In der Vergangenheit wurden Besprechungs-

räume anderen Nutzungen geopfert. Mit der Entscheidung zur Sanierung seien solche Wünsche nur noch schwer umsetzbar.

**Stv. Winkler** sagte, dass es mit den vorhandenen bzw. geplanten Besprechungsräumen ausreichend Platz für die Fraktionen gebe. Man müsse eher organisatorische Fragen (Schließdienst usw.) klären.

**Bürgermeister Baaß** sagte, dass er davon ausgehe, dass das Mobiliar von Magistratszimmer und Ratssaal ersetzt werde. Diese Räume könne man dann auch anderweitig nutzen.

**Personalratsvorsitzender Schmitt-Helfferich** brachte die Idee ein, im Keller entsprechende Räume einzuplanen.

### **Beschluss:**

1. Der Planungsausschuss Rathaus nimmt von der vorgelegten Aktualisierung der Entwurfsplanung zur Sanierung des Rathauses Kenntnis und beschließt, die Planungen auf dieser Grundlage fortzuführen.

**Abstimmung:** Einstimmig, 0 Enthaltung(en)  
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 10 Ausschussmitglieder anwesend)

### **Beschluss:**

2. Der Planungsausschuss Rathaus stimmt zu, dass das Architekturbüro Oberst und Kohlmayer im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beauftragt wird, die Leistungsphasen 4 (Bauantrag) und 5 (Ausführungsplanung) zu erbringen.

**Abstimmung:** Einstimmig, 0 Enthaltung(en)  
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 10 Ausschussmitglieder anwesend)

**Auszug:** BVLA

## **2. Sanierung des Rathauses;** **Ausschreibung der Ingenieurleistungen**

**Bezug:** Vorlage des Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamtes vom 06.03.2019

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

**Stv. Nordmann** fragte, warum bei der Ausschreibung der Ingenieurleistung ein Umbau bei laufendem Betriebe angefragt wurde.

**BVLA-Amtsleiter Schneider** sagte, dass dies noch nicht endgültig feststehe. Es handle sich bei der Ausschreibung um ein untergeordnetes Kriterium. Falls ein Büro entsprechende Erfahrungen habe, könne man diese nutzen.

**Auszug:** Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt

## **3. Verschiedenes**

- **Fassade**

**Bürgermeister Baaß** schlug vor, in einer Sitzung im Herbst die Frage der Fassadengestaltung zu diskutieren.

**Stv. Nordmann** begrüßte den Vorschlag und sagte, dass die UBV-Fraktion mit der geplanten Logo-Verkleidung des Ratssaales nicht glücklich sei.

**Frau Kohlmayer** sagte, dass das Ziel sei, das Rathaus mehr in die Stadt zu integrieren.

**Auszug:** BVLA

**ENDE DER SITZUNG: 20:30 Uhr**



**DER STELLV. VORSITZENDE:**

**DER SCHRIFTFÜHRER:**

Rolf Nordmann

Philipp Haas

♣ **INHALTSVERZEICHNIS** ♣

1. Sanierung des Rathauses;  
Aktualisierung der Entwurfsplanung
2. Sanierung des Rathauses;  
Ausschreibung der Ingenieurleistungen
3. Verschiedenes
  - Fassade